

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 1: **Schulen = Ecoles**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

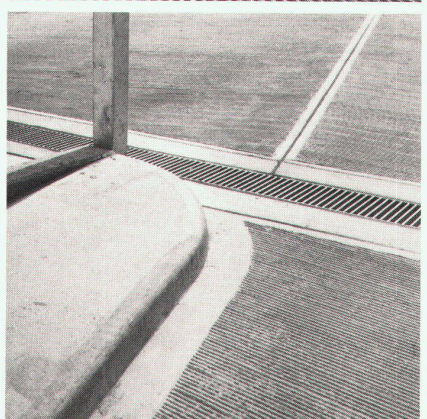
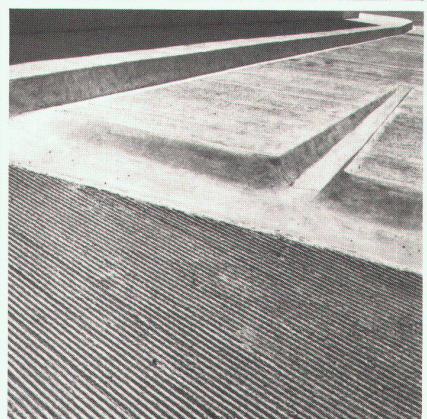
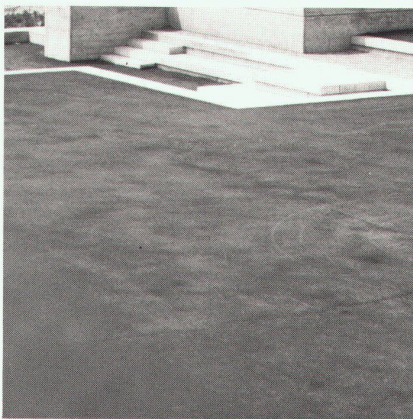
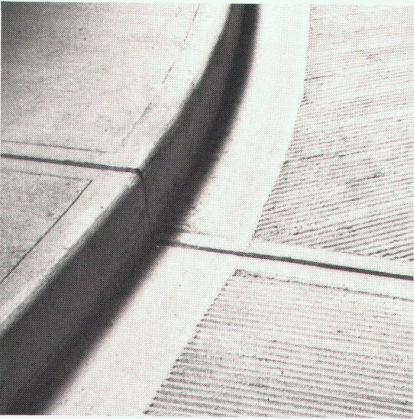
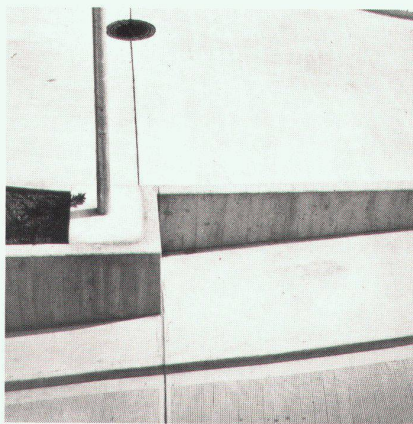
**Handwerkliche Qualität
und Sorgfalt im Detail**

Wo unsere Arbeit in unmittelbarer Beziehung zu Architektur und Umgebung steht, wo Qualität nicht nur Haltbarkeit bedeutet, wo das Detail beachtet und die individuelle Lösung geschätzt wird, wo Farbe, Struktur und Material dem ganzen ein-, nicht über- oder untergeordnet werden, wo es gilt, das Praktische mit dem Wirtschaftlichen und dieses mit dem Schönen zu verbinden, überall dort finden wir unsere Aufgaben besonders reizvoll und die handwerkliche Lösung auch im Detail lohnend.

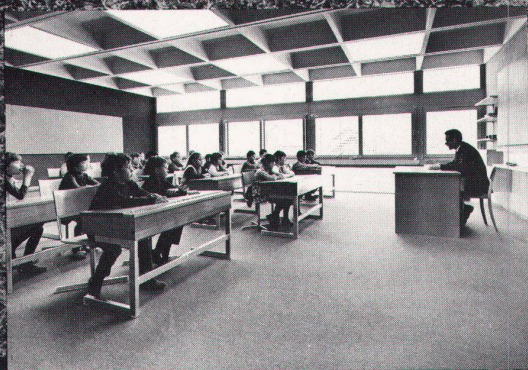
Unsere Erfahrung steht Ihnen zur Verfügung. Wir helfen Ihnen gerne. Unsere Möglichkeiten sind vielfältig, denn wir sind auf vielen Gebieten tätig und haben für alles unsere Fachleute.

WALO

Walo Bertschinger AG.SA



Teppichböden mit der grössten Schulerfahrung heissen Syntolan



**Eine halbe Million m² in 350 Schulen
Stand Frühjahr 1973**

Diese stattliche Anzahl m² verlegter
Teppichböden in Schulen garantiert
die Zuverlässigkeit der Eigenschaf-
ten von Syntolan.

Fabromont AG, Fabrik textiler Bodenbeläge, hat in jahre-
langer Forschungsarbeit diesen Teppichboden mit dem
richtigen «Schulzeug» ausgerüstet. Syntolan ist der in
Europa meistgekaufte Schul-Teppichboden.

- Strapazierfähig
- Leicht zu reinigen
- Rutsicher
- Schallhemmend
- Flammhemmend
- Permanent antistatisch
- Bakterienhemmend

fabromont^{AG}

Ein Schweizer-Qualitätsprodukt der Fabromont AG
Fabrik textiler Bodenbeläge
3185 Schmitten/Schweiz
Telefon 037 36 15 55 Telex 36 162

syntolan

syntolan quick
step

syntolan structura

fabrolan

Verkauf durch den Fachhandel

Bonsack-Wohnbäder sind wie Ferien. Nur nicht so selten.

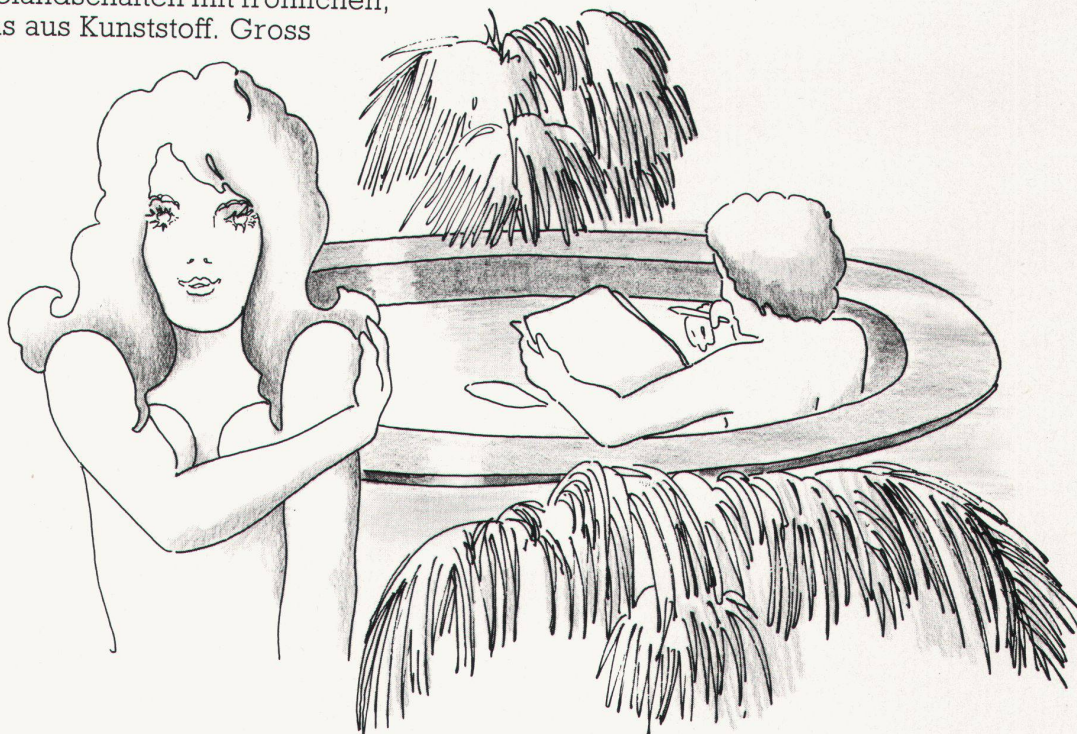
Man sollte öfter eine Pause einlegen. Weg vom Alltag. Von Terminen und Traktanden. Sich eine Stunde Ferien leisten von Zeit zu Zeit. Ganz unbekümmert.

Und ob das möglich ist! Entdecken Sie unsere Bonsack-Wohnbäder, wenn Sie manchmal an einem grauen Montag von Badefreuden träumen. Das sind die Ferien, die Sie jederzeit geniessen können. Zuhause. Wann immer Sie Lust haben.

Das sind Badelandschaften mit fröhlichen, farbigen Bassins aus Kunststoff. Gross

und freundlich. Warm und gemütlich. Geschaffen fürs Baden zu zweit oder en famille. Die Pause vom Stress. Die Ruhe vor dem nächsten Sturm. Das Vergnügen, für das jeder Tag lang genug ist.

Wie wär's, wenn Sie statt Ferienprospekten einmal unsere Broschüre über Wohnbäder anschauen würden? Rufen Sie uns doch an!



Ihr Sanitär-Grossist mit dem
freundlichen Service

sanitas

8031 Zürich, Limmatplatz 7, 01 425454. 3018 Bern-Bümpliz, Bahnhofweg 82, 031 551011
9000 St. Gallen, Sternackerstr. 2, 071 224005. 4056 Basel, Kannenfeldstr. 22, 061 435550

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb Kirchenbau Wohlenschwil AG

Die katholische Kirchgemeinde Wohlenschwil AG eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines kirchlichen Zentrums und die Renovation der bestehenden Pfarrkirche (Umbau bzw. Neuordnung des Kircheninnern). Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1973 niedergelassenen Architekten und drei eingeladene auswärtige Fachleute. Unselbständig erwerbende Berufsleute haben beim Bezug der Unterlagen die schriftliche Zustimmung ihres Arbeitgebers beizubringen. Fachleute im Preisgericht sind die Herren Hanns A. Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug, und Dr. Justus Dahinden, Arch. SIA, Zürich. Die Bewerber haben beide Aufgaben zu lösen. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung Fr. 30000.- (je Fr. 15000.- pro Aufgabe) zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 120.- bei K. Fischer, Postbüro, 5512 Wohlenschwil, abgeholt werden. Abgabetermine Entwürfe: 3. April 1975; Modelle: 12. April 1975.

Kirchliches Zentrum und Alterswohnungen in Rüttenen SO

Die römisch-katholische Kirchgemeinde St. Niklaus SO, die Bürgergemeinde Rüttenen und die Einwohnergemeinde Rüttenen SO eröffnen einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines kirchlichen Zentrums in Rüttenen SO sowie von Vorschlägen für Alterswohnungen auf dem der Bürgergemeinde gehörenden Nachbargrundstück und auf dem durch den Kirchenbau nicht beanspruchten Areal der Kirchgemeinde. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen des Bistums Basel (Aargau, Basel-Stadt, Baselland, Bern, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug) seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Ferner sind persönlich und ohne besondere Entschädigung folgende Architekten eingeladen worden: Willi Egli, Zürich, Karl Higi, Zürich, Eduard Ladner, Oberschan, Ernst Studer, Zürich, und Othmar Trottmann, Zürich. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 5 bis 6 Entwürfen Fr. 34000.- und für den Ankauf weiterer Projekte Fr. 6000.- zur Verfügung.

Preisgericht: Dr. Niklaus von Flüß, Kirchgemeindepräsident, Solothurn (Vorsitz); Willi Botta, Ammann der Einwohnergemeinde Rüttenen; M. Baschung, Ammann der Bürgergemeinde Rüttenen; Benito Davi, Arch. SIA, Zürich; Leo Hafner, Arch. BSA/SIA, Zug; Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich, und Martin Steiger, Arch. SIA, Planer, Zürich. Ersatzpreisrichter: Alfons Weisser, Arch. SIA, St. Gallen, Hans Rudolf Bläsi, Kirchgemeinderat, Rüttenen. Die Unterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 100.- beim Präsidenten der Kirchgemeinde St. Niklaus, Wengisteinstrasse 3, 4500 Solothurn, bezogen werden. Abgabetermine Fragenstellung: bis zum 14. Februar 1975; Entwürfe: 30. April 1975; Modelle: 16. Mai 1975.

Kaufmännische Berufsschule Baden

Die Einwohnergemeinde Baden eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Kaufmännische Berufsschule auf dem Areal Kreuzliberg. Teilnahmeberechtigt sind die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Die von den Bewerbern gezogenen nichtständigen Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von 6 bis 7 Entwürfen Fr. 42000.- und für den Ankauf weiterer Projekte Fr. 4000.- zur Verfügung. Preisgericht: J. Rieser, Arch. SIA, Vizeammann, Baden (Vorsitz); Hans Peter Ammann, Arch. BSA/SIA, Zug; G. Graber, Bankdirektor, Stadtrat, Baden; Roland Gross, Arch. SIA, Zürich; R. Haller, Rektor der Kaufmännischen Berufsschule Baden, Obersiggenthal; J. Tremp, Arch., Stadtarchitekt, Baden; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten. Ersatzpreisrichter: P. Fischer, Stadtrat, Baden; Dr. H. Käser, Vorsteher des kantonalen Amtes für Berufsbildung, Aarau; K. Keller, Präsident des Kaufmännischen Vereins, Wettingen; H. Wanner, Arch. SIA, Stadtplaner, Baden; Dr. H. Zumbühl, Präsident der Kaufmännischen Berufsschule, Baden. Die Unterlagen können auf dem Hochbauamt Baden gegen Bezahlung von Fr. 200.- bezogen werden. Abgabetermine Entwürfe: 15. Mai 1975; Modelle: 27. Mai 1975.

Wettbewerbsentscheide

Gemeindehaus in Wenslingen BL

Bei diesem unter eingeladenen Fachleuten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1300.-): R.

Winter, J. Trueb und R. Ellenrieder, Architekten BSA/SIA, Basel; 2. Rang (Fr. 1200.-): N. Bischoff und H. Rüegg, Architekten, Basel; 3. Rang

Fortsetzung Seite 6

DAS TEAM:

- Bauherr
- Architekt +
- Stuhl- & Tischfabrik Klingnau AG

5313 Klingnau AG Tel. 056 / 45 27 27

